

als E-mail und mit Hauspost an

Kollegen Berthold Huber  
IG Metall Vorstand/VB 02

**Tarifvereinbarung mit Siemens betreffend Bocholt und Kamp Lintfort**

Lieber Kollege Huber,

im März 2004 hat die Verwaltungsstelle Frankfurt den Arbeitskreis Siemens-Konzernbetriebe gebildet, weil wir das zur Organisation und Koordinierung unserer Gegenwehr gegen die Rollback-Politik von Siemens für notwendig halten. Wir treffen uns seit dem etwa alle zwei Wochen und haben gemeinsam die Protestaktion bei Siemens VDO Karben am 18. Juni vorbereitet und durchgeführt.

Als wir dann wenige Tage später hörten, dass die IG Metall sich mit Siemens über eine tarifliche Regelung für die Handy- und Cordless-Telefonfertigung in Bocholt und Kamp Lintfort geeinigt hat, die u. a. eine massive Lohnsenkung und eine Verlängerung der Wochenarbeitszeit auf 40 Stunden enthält, hat sich unter den Vertrauensleuten in unseren Betrieben zunächst Entsetzen, dann zunehmend Empörung breit gemacht.

Unseres Erachtens stellt der Abschluss der erwähnten Tarifregelung einen Dambruch dar, der einen heute kaum zu ermessenden Schaden vor allem für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Metallindustrie und darüber hinaus anrichtet!

Außerdem meinen wir, dass unser Kampf bisher nicht so geführt worden ist, wie das angesichts der auf breiter Front von Siemens vorgetragenen Angriffe erforderlich wäre. Konkreter bedeutet das, dass wir es für notwendig halten, auf eine derartige Erpressung, wie gegen unsere Kolleginnen und Kollegen in den beiden genannten Betrieben, ebenfalls auf breiter Front zu reagieren. Mit anderen Worten: wir müssen uns so verhalten, wie das unserer Größe und unserem Selbstverständnis, in erster Linie eine kampffähige politische Organisation zu sein, entspricht.

Dem entsprechend halten wir es für dringend notwendig, den nächsten, schon terminierten bundesweiten Aktionstag 30. September - oder alternativ am 1. oder 2. Oktober, denn der 30. September ist ein Donnerstag - zentral in München, Wittelsbachplatz, zu veranstalten.

Über dieses Thema und darüber, dass und wie in den nächsten Wochen und Monaten, ein "neues Bocholt und Kamp Lintfort" unbedingt vermieden werden muss, wollen wir mit Dir als dem für Tarifpolitik zuständigen Vorstandskollegen möglichst bald diskutieren. Wir möchten Dich deshalb darum bitten, uns kurzfristig über die Verwaltungsstelle einen Terminvorschlag zu machen. Wir würden dann mit VertreterInnen aus den am Arbeitskreis beteiligten Betrieben und den zuständigen Hauptamtlichen der Verwaltungsstelle gern zu Dir in die Vorstandsverwaltung kommen. Insgesamt werden wir circa 15 Kolleginnen und Kollegen sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mitglieder des Arbeitskreises aus den Betrieben  
Siemens Schaltanlagenwerk, Siemens VDO Babenhausen,  
Siemens VDO Karben, Siemens VDO Schwalbach, Siemens VDO Trading,  
Siemens Business Services, SINITEC Frankfurt

gez. Bernd Rübsamen    Katinka Poensgen    Klaus Willkomm-Wiemer